

Vorlage, DS-Nr. 2021/0804

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	17.06.2021			

Betreff: Einführung Ortsteilbus Spich
hier: Antrag der GRÜNEN Fraktion vom 18. Mai 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Die GRÜNE Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf hat o.g. Antrag gestellt.

Die Verwaltung soll beauftragt werden, die RSVG für den Fahrplanwechsel 2021/2022 mit der Einrichtung einer Buslinie für den Ortsteil Spich zu beauftragen.

Der Rhein-Sieg-Kreis wird gebeten, dieses Projekt zur Förderung durch Mobilitätsmittel des Landes anzumelden.

Der Rhein-Sieg-Kreis als Aufgabenträger des ÖPNV nimmt dazu wie folgt Stellung:

- Verbesserungen für die Anbindung von Spich an den S-Bahnhof können im Rahmen der Weiterentwicklung des Troisdorfer Busnetzes untersucht werden.
- Eine Umsetzung von Projekten zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 ist nicht mehr möglich. Dafür müsste eine umsetzungsreife Planung vor den Sommerferien in den Kreistag eingebracht werden. Wie am 20.05.2021 geschildert, strebt der Rhein-Sieg-Kreis ein Gesamtkonzept für die Weiterentwicklung des ÖPNV in Troisdorf anstelle nicht miteinander koordinierter Einzelmaßnahmen an. Es wird vorgeschlagen, dieses in der zweiten Jahreshälfte 2021 soweit zu konkretisieren, so dass eine Umsetzung 2022 erfolgen kann.
- Vor der Einführung ganz neuer Linien sind aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises zunächst die Bedienungsdefizite und Kapazitätsengpässe auf den bestehenden

Linien abzubauen (insb. Linien 506 und 508 sowie Verkehr abends und am Wochenende, vgl. Präsentation vom 20.05.2021).

- Angebotsverdichtungen auf einen 10-Minuten-Takt werden auf Strecken im städtischen Raum mit ausreichender Nachfrage vom Rhein-Sieg-Kreis ausdrücklich befürwortet, sofern die Finanzierung sichergestellt werden kann. Verbesserungen sind dabei grundsätzlich mit dem bestehenden Angebot zu koordinieren bzw. aus diesem heraus zu entwickeln, damit keine Parallelverkehre entstehen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Buslinien in Spich bereits im 20-Minuten-Takt verkehren (Linie 503, 504) bzw. verkehren sollen (Linie 508) und dass in der HVZ bereits kurzzeitige 10-Minuten-Takte realisiert sind (insb. Linie 503+507). Insofern sieht der Rhein-Sieg-Kreis kein Potenzial für eine zusätzliche Linie im 10-Minuten-Takt, wohl aber für Taktverdichtungen in längeren Zeiträumen, ggf. in Verbindung mit veränderten Linienwegen zur Verbesserung der Erschließung (s.u.).
- Bzgl. der Haltestellendichte wird darauf hingewiesen, dass die bestehende barrierefreie Haltestelleninfrastruktur den Rahmen vorgibt. Zudem sind auch neue Haltestellen zwingend barrierefrei auszubauen. Neugeordnete Haltestellenabstände mit einer Verdichtung auf zwei Drittel des aktuellen Standes würden daher dazu führen, dass die Stadt Troisdorf einerseits Fördermittelrückzahlung für nicht mehr genutzte bestehende Haltestellen leisten müsste und andererseits entsprechender Ausbauraufwand an den neuen Standorten entstehen würde. Entlang der heutigen Fahrwege ist die Haltestellendichte aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises zwischen Erschließungsdichte und Fahrzeit angemessen ausgewogen. Es stellt sich allerdings die Frage, ob es für den ÖPNV potenzielle zusätzliche Fahrwege gibt, an denen dann folglich auch neue Haltestellen eingerichtet werden können. Dafür eignet sich ggf. das Gebiet nördlich der B8. Dies könnte ggf. mit einer optimierten Linie 507 an das Busnetz angeschlossen werden. Denkbar ist der Einsatz von Kleinbussen, um Fahrwege abseits des Hauptstraßennetzes besser realisieren zu können. Ein derartiges Szenario ist bereits in der Evaluation des Troisdorfer Busnetzes 2017 skizziert worden.

Zudem wird ergänzt:

- Es wird im Konkretisierung gebeten, was mit „Förderung durch Mobilitätsmittel des Landes und/oder Bundes“ gemeint ist. Für die Förderung von Betriebskosten gibt es nach Kenntnis des Rhein-Sieg-Kreises keine derartigen Mittel.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter